

C R O N O M E T R A R I U M

PROJEKT ZU EINER PARKANLAGE MIT AUSSTELLUNGSPAVILLON
UEBER ASTRONOMISCHE UND CHRONOMETRISCHE INSTRUMENTE
UND TECHNIKEN DER ZEITMESSKUNDE

Die Projekte CHRONOMETRARIUM -A und CHRONOMETRARIUM -B
sind in ihrer Gesamtheit und auf Teilgebieten ein aus-
gesprochenes Novum und wurden bisher noch in keinem
Land auch nur ähnlich präsentiert oder verwirklicht.

Bei dem CRONOMETRARIUM handelt es sich generell um kein
Freigelände und Museum alter Uhren, oder Kunstwerke und In-
strumente der Zeitmesstechnik vergangener Epochen.

Gezeigt werden moderne technische und dekorative Kunstwerke
mit hohem Bildungsgrad zum Verständnis der Zeitmesstechnik
ihrer Theorien und den Geschehnissen im Weltall.

Nicht die Kunst und Schönheit, oder das Dekor verzierter Ge-
häuse und Arbeiten vergangener Meister sind zu bewundern ,
sondern Funktionen und Lösungen technischer Probleme, je
nach Mittel, Wissen und Begabung der Konstrukteure seiner
Zeit.

Die Schaustücke " leben " , regen zu technischem Denken an,
erklären und bilden. Das CRONOMETRARIUM ist ein Hort für
Relikte der Technikgeschichte von kulturhistorischer und Ge-
sellschaftspolitischer Dimension.

Man kann sagen auf keinem anderen Gebiet der Wissenschaft
und Technik präsentiert sich die Geschichte der Menschheit
so vielseitig wie in der Entwicklung der Chronometrie und
Uhrentechnik.

C R O N O M E T R A R I U M
=====

Projekt - A

PARKANLAGE MIT AUSSTELLUNGSPAVILLON UND INSTITUT
FÜR ZEITMESSKUNDE UND ZEITMESSTECHNIK

Projekt - B

WEG DER ZEITMESSUNG

-.-.-.-.-

Geistiger Urheber der Entwürfe, Berechnungen und Erfindungen:

L O T H A R M. L O S K E

Priorität der geistigen Urheberschaft des Autors Lothar M. Loske bestätigt durch Erstveröffentlichungen und Präsentation des Projektes in:

- 1) Journal " UNIVERSO ", vol.40 ,April 1983 der astronomischen Gesellschaft in Mexiko
- 2) Journal " IMPACTO " , Nr. 1841, Juni 1985 in Mexiko
- 3) Tageszeitung " NOVEDADES " vom 6. März 1985 in Mexiko
- 4) Ausstellung des Modelles im Planetarium " TABASCO 2000" in Villahermosa, Tabasco, Mexiko , im April 1988
- 5) Ausstellung des Modelles (Masstab 1:30) im "CENTRO - CULTURAL ALFA " in der Stadt Monterrey, N.L., Mexiko im Jahre 1989.

Für das C R O N O M E T R A R I U M und sämtliche Ausstellungsobjekte einschliesslich der Bezeichnungen und Namensnennung, Titel und Texte der Publikationen und Bildmaterial, sind alle Rechte vorbehalten; Patente in Anmeldungen.

Es ist die Geschichte von Wahrnehmungen, Experimenten, Erfahrungen, Forschung und Erfindungen von 2000 Jahren vor, bis 2000 Jahren nach der jetzigen Zeitrechnung.

Das Problem der Zeitmessung und der Zeitbestimmung hat zu Techniken geführt, die fast sämtliche Gebiete der Naturwissenschaften einbeziehen, wie: Astronomie, Physik, Mathematik, Optik, Thermodynamik, Präzisionsmechanik, Maschinenbau, Metallurgie, Elektrizität, Elektronik und schlussendlich auch der Sozialwissenschaften.

Es gibt kaum eine andere Maschine und deren Systeme, oder Bewegungsmechanismen die nicht im Prinzip auch in Uhrwerken auftreten. Es gibt keinen komplizierteren Mechanismus zu irgend einem anderen Zweck, als ein Uhrwerk, welches in der Lage ist mechanisch sämtlich bestehende Zeitmesseinheiten, Schalt- und Steuervorgänge ungezählter Einsatzmöglichkeiten kontinuierlich zu vollziehen.

Auch im epochemachendem Jahrhundert der Elektronik ist die Präzisionsmechanik nicht hinfällig. Die Automatisierung, der Automat, der "Roboter", muss ebenfalls über Bewegungsmechanismen verfügen. Die Elektronik verkörpert das "Gehirn", aber für "Hände" und "Füsse" bedarf es der Mechanik nach wie vor. Und die Elektronik selbst erfordert zu ihrer Verwirklichung, ebenfalls Mechanik höchster Präzision.

Ausführung
Die Verwirklichung des CRONOMETRARIUM^S der Parkanlage, die Gebäude und ebenso die Ausstellungsobjekte im Freigelände ~~können~~ in jedem Land und eventuell auch ortsansässig hergestellt werden.
erfolgen.

Die Aufträge der Einzelteile können an verschiedene Handwerksbetriebe oder Kleinindustrien vergeben werden und am Ort des CRONOMETRARIUMS in einem speziell eingerichteten Atelier montiert werden. Ebenso könnten sich Industrie-Lehrwerkstätten, Berufsschulen oder technische Ausbildungszentren an der Herstellung der Objekte beteiligen.

Der geistige Urheber und technisch künstlerische Gestalter, Lothar M. Loske bearbeitet sämtliche Projekt- und Teilzeichnungen erteilt das "know how" zur Herstellung, sowie die Fertigmontage und Aufstellung aller Objekte und Kunstwerke (ausgenommen für Gebäude und Gartenarchitektur).

Zu allen Objekten stellt der Autor gleichfalles kurzgefasstes und ausführlicheres Textmaterial für entsprechende Publikations- und Lehrzwecke zur Verfügung.

Das Ausmass des CRONOMETRARIUMS ist nicht begrenzt, es können auch Parkanlagen und Wege ohne Ausstellungsgebäude angelegt werden, mit einer geringeren Auswahl an Schauobjekten und Kunstwerken.

C R O N O M E T R A R I U M =====

PROJEKT - A -

präsentiert in einem Modell im Masstab von 1 : 30
erstreckt sich auf einer Parkanlage von etwa 8 - 10 000 m² .

PROJEKT - B - WEG DER ZEITMESSUNG

erstreckt sich auf einem Gelände (Weg) von ca.
210 Meter Länge und 24 Meter Breite. Nord - Süd orientiert mit
möglichen Abweichungen von ca. 20° nach Ost oder West.

Das Gelände für beide Projekte kann hügelig sein, sollte jedoch
keine hohen Bäume oder Gebäude aufweisen.

Die Grünanlagen sollten nach dem Stil eines "Wildgartens" ange-
legt werden u. einem Bach oder Weiher angegliedert sein.

Sämtliche Objekte sind funktionell in Bezug zur Zeitmessung ,
mittels Sonnenlicht, Schattenprojektion, Sand- oder Wasserlauf
und Schwerkraftantrieb, Zugfeder, oder elektromotorischer Kraft.

Auch die modernen Metall-Skulpturen, sind so gestaltet, dass
sie zumindest den "astronomischen Mittag" ihres Standortes
zeigen.

Zu Projekt - A - siehe Fotografien *eines Modells Seite x - x*

Dominierend treten hervor, vom Obelisk aus im
Osten, das Gebäude des Einganges mit Büros und Verkaufsständen,
im Westen das "Zodiacum". Im Norden, östlich das Gebäude des
Institutes für Zeitmesskunde und westlich das Ausstellungsge-
bäude mit Auditorium, Planetarium und Pendel "Foucault".

Zwischen beiden Gebäuden auf der Nordachse befindet sich ein
monumentales "Torsionspendel". Im Zentrum des Parkes steht eine
monumentale Aequatorial-Sonnenuhr in einer Armillarsphäre von
ca. 5 m Durchmesser.

Zwischen dem "Zodiacum" und dem Weiher präsentiert sich das " GNOMONICUM ", eine monumentale Vielflächen-Sonnenuhr mit 22 Indikationen auf einem Steinblock von ca. 6m Grundriss und 3,8m Gesamthöhe.

Der Obelisk ist 27 m hoch und sein " Zifferblatt " ist bis zum ersten Drittel auf den Hauptwegen durch kleine runde Stein - blöcke präsentiert.

Auf den Wegen der Süd-Nord Achse, sind westlich Sanduhren in Funktion und östlich moderne Metall-Skulpturen von Sonnenuhren zu besichtigen. Am Weiher treiben Wasseruhren ihre Spiele. Gegenüber nord-westlich, befinden sich mechanische Grossuhren , Glockenspiele und Räderwerk-Transmissions-Mobiles.

An der nord-östlichen Begrenzung steht ein Sonnenkalendarium monumentalem Ausmasses und am Ende des Weges eine elektrische Universal-Weltzeituhr von ca. 2 m Durchmesser.

Den Hauptweg der Süd-Nord-Achse beschliesst eine sogenannte "Mittagskanone", mit einem täglichen Kanonendonner um 12 Uhr, dem astronomischen Mittag des Standortes.

C R O N O M E T R A R I U M
=====

PROJEKT - B - " W E G D E R Z E I T M E S S U N G

Die Modelle, Objekte und Schauwerke, welche im
"Weg der Zeitmessung" aufgestellt werden sind
gemäss beigefügter Falt-Skizze folgende:

CE EINGANGS-PAVILLION

mit Verwaltungsbüro, Informationszentrum und Kiosk für
Lehrmittel und Andenkenartikel.

1 OBELISK

Zeitmesser mittels Schattenlängen auf dem Boden, aus Stein
oder Zement, etwa 27 m hoch mit 9 Sektionen für Planeten-
darstellungen und 12 Sektionen für Darstellungen der Tier-
kreiszeichen und Tierkreis-Sternbilder.

2 AMASIS ET BERENIKE

Demonstrationsmodell zu einer der ältesten Methoden der
Zeitmessung.

Dargestellt durch zwei in Grösse sehr unterschiedlicher
Personen und ihrer diesbezüglichen, unterschiedlichen
Schattenlängen zur Fusslänge als Zeitmass. Man traf sich
nicht wie heute, um 3 Uhr, sondern um "3 Fuss".

3 REGULA UMBRA

Lineal zur Zeitmessung mittels Schattenlängen.

4 MURALIS REGULA UMBRA

Steintreppen deren Schatten zur Tageszeit- und Jahreszeit
Bestimmung dienen.

5 GNOMONO VERTICALIS

Vertikaler Schattenstab zur Zeitbestimmung mittels Schatten-
längen -kürzester Schatten entspricht dem "astronomischen
Mittag" des Aufstellungsortes.

- # 6 HOROLOGIIUM SOLARIUM VERTICALIS
 Verschiedene Sonnenuhren mit vertikal montierten Zifferblättern.
- # 7 HOROLOGIIUM SOLARIUM ECUATORIALIS
 Aequatorial-Sonnenuhren, 15 verschiedene Modelle zum Teil Ausführungen moderner Metallplastiken und Skulpturen.
- # 8 HELIO TEMPUS
 Monumentaler Sonnenuhr-Kalender mit Angaben der Tag- und Nachtgleichen, Sommer- und Wintersonnenwende.
- # 9 GNOMONICUM
 Monumentale Vielflächen-Sonnenuhr, 22 Zifferblätter und grafische Darstellungen zeitmesstechnischer Einheiten, wie Zeitgleichung, Datumswechsel, Zonenzeiten, Weltzeit und Astrolabium.
- #10 HOROLOGIIUM SOLARIUM HORIZONTALIS
 Zehn verschiedene Horizontal-Sonnenuhren in Gestaltung moderner Metallplastiken.
- #11 VASIS CURRERE ARENA
 Zwei monumentale Sanduhren von 5 Minuten bis zur Dauer einer Stunde.
- #12 KLEPSYDRA
 Vier verschiedene Typen von Wasseruhren
- #13 CANON MERIDIES
 "Mittagskanone" ; durch ein Brennglas gezündete Patrone vermittelt diese Kanone jeweils um 12 Uhr akustisch den "astronomischen Mittag" des Aufstellungsortes an.
- #14 LOTHARIUM
 Aequatorial-Sonnenuhr in einer Ringkugel von ca. 4 m Durchmesser und vielseitigen zeitmesstechnischen Angaben, wie sämtliche Ortszeiten, Zonenzeiten und Weltzeit der Erde einschliesslich Kalenderangaben

- #15 HOROLOGIUM MECANICUM
Modell einer der ältesten Typen von Räderuhren mit Waag-Hemmung und Steinen als Gewichtsaufzug.
- #16 HOROLOGIUM CAMPANARIUM
Mechanische Turmuhr mit Glockenschlagwerk, nach dem Stil des 16. Jahrhunderts.
- #17 PENDULARIUM
Mauer mit Modellen sämtlicher Pendelsysteme welche zum Zwecke der Zeitmessung angewandt wurden - sämtlich kontinuierlich in Bewegung.
- #18 ESCAPEARIUM
Mauer mit verschiedenen Hemmungs- und Reguliersystemen tragbarer, mechanischer Uhrwerke in monumentaler Ausführung - kontinuierlich in Bewegung.
- #19 CINEMATICUM
Mechanisches Laufwerk sämtlicher bekannten mechanischen Bewegungsmechanismen in Funktion.
- #20 HOROLOGIUM MUNDIALIS
Elektroautomatische Horizontel-Weltzeituhr von ca. 6 m Durchmesser, gleichzeitiger Zeitangabe sämtlicher Normal- und Zonenzeiten der Erde, Datumswechsel und Weltzeit.
- #21 PENDULUM FOUCAULT
Foucaultsches Pendel installiert im Zentrum des Ausstellungs-pavillons.
- PE AUSSTELLUNGSPAVILLON
Zu ebener Erde im Zentrum des Gebäudes, Indikationsschacht mit Anzeigeelementen der Pendelfunktion des "Foucault" Pendels. Im ersten Stockwerk Vitrinen mit Instrumenten, Uhrwerken und Bewegungsmechanismen zur Zeitmessung bis zu Quarzuhren und eventuell einer Atomuhr. Lehrmittel und Demonstrationsmodelle der chronometrischen und astronomischen Wissenschaften.
Im zweiten Stockwerk Auditorium für Vorträge etc.